

Unfallverhütung im Betrieb

Haus, Lagerraum, Verkehrswege

- Erste-Hilfe-Kasten im Betrieb und im Auto: immer in Ordnung halten.
- Temperatur: die Raumtemperatur muss dem Arbeitsverfahren und der Tätigkeit gesundheitlich zuträglich sein (zum Beispiel: nicht mit klammen Fingern an der Säge arbeiten).
- Fußböden: rutschsicher, frei von Staub, Sand, Nässe, keine Stolperstellen dulden.
- Treppen: bei mehr als 4 Stufen ist ein Handlauf vorgeschrieben. Auf gute Beleuchtung achten, auf Treppen nichts abstellen.
- Elektrischer Strom: sichere Anschlüsse, keine defekten Leitungen, in Feuchträumen Sicherheitsschalter.
- Kabel, Schläuche: keine Fußangeln auslegen; wenn Kabel, Schläuche oder Leitungen auf dem Fußboden, dann Kabelbrücken.
- Leitern: Stehleitern und Trittleitern müssen mit Spreizsicherung gegen Auseinandergleiten gesichert sein. Rutschsicherung bei Standleitern. Leitern immer auf festem und ebenem Grund standlichter aufstellen. Festes und rutschsicheres Schuhwerk tragen. Wenn Schwärme zu hoch sitzen, lieber fliegen lassen, als mit irgendwelchen gewagten Leiterkonstruktionen und anderen Hilfsmitteln ein Risiko eingehen.
- Wege: Verkehrswege müssen so beschaffen sein, daß sie sicher begangen oder befahren werden können (keine Hindernisse, keine Nässe, frei von Eis, Schnee, Staub, Sand).
- Brandverhütung
- Feuerlöscher: gibt Sicherheit im Betrieb und im Auto. Feuerlöscher alle 2 Jahre sachkundig prüfen lassen.
- Smoker: vorsichtig handhaben - ein trockener Wald brennt schnell! Keine Asche in den Wald kippen!
- Feuer im Wald: "unverwahrtes", also offenes Feuer, ist auch für Imker nicht erlaubt! Im Bedarfsfall muß die Genehmigung der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde eingeholt werden.
- Offenes Feuer: offenes Feuer im Freien nicht unbeaufsichtigt lassen. Spirituskocher vorsichtig befüllen, ausgelaufener Spiritus ist äußerst feuergefährlich. Flüssiggas-Koch- und Heizanlagen: nur mit zwischengeschaltetem Regler und vorgeschriebenen Hochdruckschläuchen

Anschrift

verwenden; Vorratsflaschen nicht im Raum lagern, in dem sich die Feuerstätte befindet. Gasflaschen gegen Umfallen sichern.

- Rauchverbot: bei Arbeiten mit brennbaren Flüssigkeiten (Alkohol, Benzin, Lacke, Lösungsmittel u.a.) oder bei Staubentwicklung.
- Heißes Wachs: nie ohne Aufsicht lassen! Wachstöpfe nicht zu hoch befüllen. Wenn Wachs mit Wasser erhitzt wird, darauf achten, daß das Wasser nicht verkocht, sonst kann Überhitzung eintreten. Beim Sterilisieren von Wachs geeignetes Thermometer verwenden, um ein Überhitzen zu vermeiden; größte Vorsicht, da das Wachs leicht überschäumt. Brennendes Wachs kann nicht mit Wasser gelöscht werden, deshalb Brandherd abdecken mit Topfdeckel, Wolldecken, Sand, Feuerlöscher. Feuerwehr rufen!
- Vorsicht beim Schwefeln von Waben und Abschwefeln von Völkern: auf Sicherheitsabstand zum Kastendeckel achten (Leierzarge), nicht-brennbaren Behälter für den Schwefel verwenden ("Wabenschwefler"). Sicherer geht es mit Schwefel aus der Spraydose.